

Zentrale Befragungen

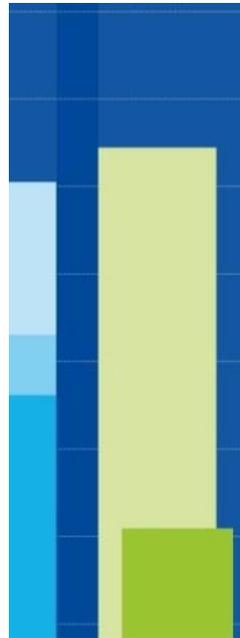
# Exmatrikulierte 2018

Befragung der Studienabbrecher\*innen,  
Hochschulwechsler\*innen und  
Fachwechsler\*innen

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI  
FREIBURG**



Gesamtbericht

## **Impressum**

### **QM Studium & Lehre**

### **Zentrale Befragungen**

### **Befragung der Exmatrikulierten**

### **Autorinnen**

Dipl.-Psych. Natalie Boros

Carolin Wagner M.A.

E-Mail: [befragung@uni-freiburg.de](mailto:befragung@uni-freiburg.de)

[www.uni-freiburg.de/go/befragungen](http://www.uni-freiburg.de/go/befragungen)

### **Auflage**

PDF-Version, April 2019

### **Foto der Titelseite**

Sandra Meyndt

©Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Verantwortlichen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des

Bundesministeriums für Bildung und Forschung

unter dem Förderkennzeichen 01PL16007 gefördert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung  
liegt bei den Autorinnen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Theoretische und strukturelle Hintergründe</b> .....	<b>2</b>
2.1	Der Studienabbruchprozess .....	2
2.2	Die Prozesse des Qualitätsmanagements im Bereich Studium und Lehre .....	3
<b>3</b>	<b>Methodische Erläuterung zur Befragung</b> .....	<b>4</b>
3.1	Überblick .....	4
3.2	Durchführung der Befragung .....	5
<b>4</b>	<b>Ergebnisse</b> .....	<b>8</b>
4.1	Zur Ergebnisdarstellung .....	8
4.2	Zentrale Ergebnisse .....	9
4.3	Vergleich zwischen Abbrecher*innen, Hochschulwechsler*innen und Fachwechsler*innen.....	13
<b>5</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>16</b>
<b>6</b>	<b>Gesamtauswertung</b> .....	<b>16</b>

# 1 Einleitung

Die Verringerung der sogenannten Schwundquote<sup>1</sup> der Studierenden an Universitäten gehört zu den maßgeblichen gegenwärtigen Reformzielen im Hochschulbereich. Im Rahmen des Projekts „Qualitätspakt Lehre 2“ (QPL2) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) werden daher Anstrengungen unternommen, die Betreuung der Studierenden mit Blick auf dieses Ziel zu verbessern.

Die Albert-Ludwigs-Universität möchte ihre Studienabbrecher\*innen und Wechsler\*innen besser kennenlernen und diese auf ihrem Entscheidungsweg unterstützen. Da die individuellen Gründe der (ehemaligen) Studierenden nicht dokumentiert oder aus Datenschutzgründen nicht erfasst sind, wurde eine Befragung konzipiert, um die Motive und Lebensumstände der Abbrecher\*innen und Wechsler\*innen sowie die unterschiedlichen Formen und Folgen eines Studienabbruchs oder Wechsels zu identifizieren.

Dabei ist nicht jeder Studienabbruch, Fachwechsel oder Hochschulwechsel per se problematisch: Die individuelle Entscheidung für einen Abbruch des Studiums, eine fachliche Neuorientierung oder einen Hochschulwechsel kann neue und erfolgreiche Wege eröffnen. Als Universität möchten wir jedoch diejenigen besser unterstützen, die ihre Entscheidung aus Gründen getroffen haben, die die von uns gebotenen Rahmenbedingungen betreffen.

Im folgenden Bericht werden zunächst die Rahmenbedingungen für die Durchführung der Befragung der Abbrecher\*innen und Wechsler\*innen dargestellt. Danach wird auf verschiedene Faktoren und Motive, die einen Studienabbruch bedingen, eingegangen. Die Gründe sind von großem Interesse, da bestimmten Faktoren durch universitäre Maßnahmen entgegengewirkt werden kann. Hierfür werden die Qualitätsmanagementprozesse der Universität Freiburg erläutert, zu denen auch die Befragung der Exmatrikulierten gehört. Die Ergebnisse der Befragungen stellen eine wichtige Grundlage für die Konzipierung von Maßnahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung dar.

Im Anschluss folgt die Erläuterung zur methodischen Herangehensweise. Hierbei wird auf die zentralen Themen des Fragebogens, die Durchführung sowie die Datenauswertung eingegangen. Nach einer Kurzzusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse folgt im Anhang die gesamte Auswertung aller Fragen. Erstmals konnten zusätzlich 22 Fachberichte erstellt werden, die den entsprechenden Fächern zur Verfügung gestellt wurden und ebenfalls uniintern auf der Homepage zu finden sind ([www.uni-freiburg.de/go/exma](http://www.uni-freiburg.de/go/exma)).

---

<sup>1</sup> Der Anteil der Studierenden, die ein Hochschulstudium aufgenommen, dieses aber aufgrund von Studienabbruch (Abbrecher\*innen) oder Fachwechsel (Fachwechsler\*innen) nicht abgeschlossen haben. Aus Sicht der einzelnen Hochschule fallen in die Schwundquote auch Studierende, die die jeweilige Hochschule ohne Abschluss verlassen haben, um an einer anderen Hochschule weiterzustudieren (Hochschulwechsler\*innen).

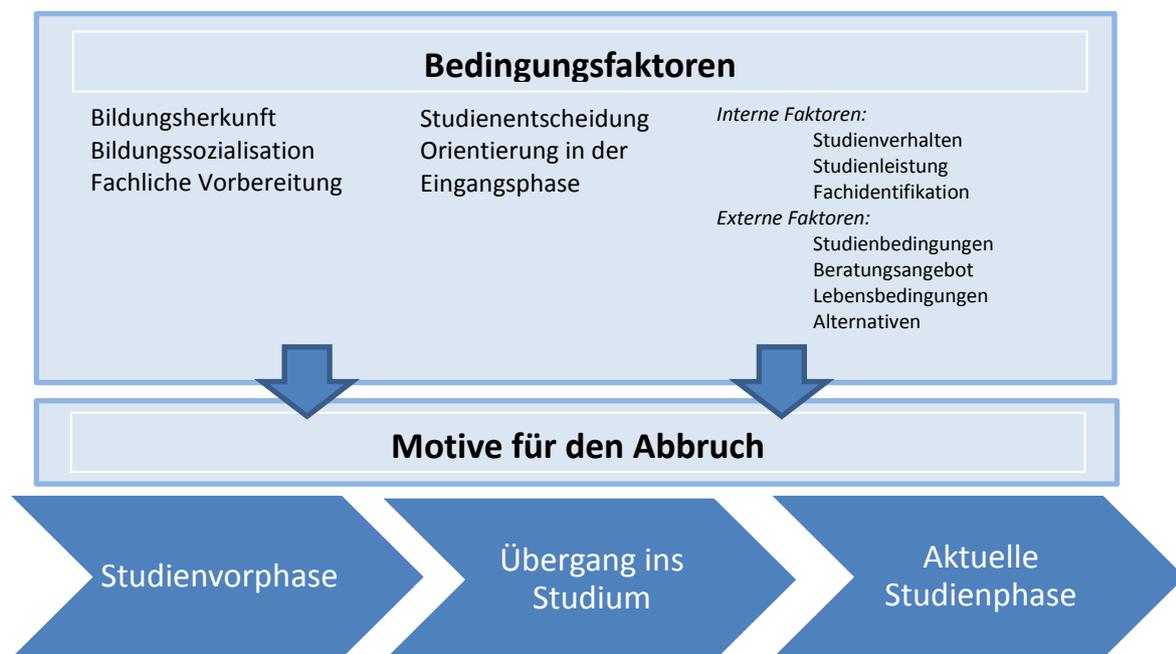
## 2 Theoretische und strukturelle Hintergründe

### 2.1 Der Studienabbruchprozess

Das *Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung* (DZHW) beschreibt den Studienabbruch oder Wechsel als einen komplexen Prozess, bei dem viele Faktoren in persönlichen Studienabbruchmotiven resultieren, die wiederum bei der Entscheidung für oder gegen den Studienabbruch zum Tragen kommen (siehe Abb. 1).

Der individuelle Studienprozess wird durch das eigene Studienverhalten, die Studienmotivation, Studienleistungen und durch die psychischen und physischen Ressourcen bestimmt. Weitere Faktoren, die unter anderem auf den individuellen Studienprozess oder die einzelnen Komponenten wirken, sind Lebens- und Studienbedingungen, spezifische Informationen (zum Beispiel in Form von Beratungsangeboten) und Alternativen (zum aktuellen Studium). Die Faktoren, die zum Studienabbruch führen können, lassen sich auf unterschiedliche Phasen verteilen: die Studienvorphase, zu der hauptsächlich die Persönlichkeit, Herkunft und Bildungssozialisation gehören, die aktuelle Studienphase, in die sich die oben bereits aufgezählten Faktoren einordnen lassen sowie die Entscheidung, bei der die Abbruchmotive direkt auf den Entscheidungsprozess wirken.<sup>2</sup>

#### *Studienabbruch als mehrdimensionaler Prozess*



Vgl. Heublein et al. (2017): Zwischen Studienerwartungen und Studienwirklichkeit

Abb 1: Prozess des Studienabbruchs

<sup>2</sup> Heublein, U., Ebert, J., Hutzsch, C., Isleib, S., König, R., Richter, J., & Woisch, A. (2017, June). Zwischen Studienerwartungen und Studienwirklichkeit. *Forum Hochschule*, 1(2017), 134-136.

## 2.2 Die Prozesse des Qualitätsmanagements im Bereich Studium und Lehre

Die im Bereich Studium und Lehre seit vielen Jahren etablierten Evaluationsverfahren werden an der Universität Freiburg seit 2015 zu einem geschlossenen Qualitätsmanagementsystem integriert, das aktuell ein Verfahren der Systemakkreditierung durchläuft. Mit der Entscheidung über die Systemakkreditierung ist im November 2019 zu rechnen (nähere Informationen zur Systemakkreditierung [www.uni-freiburg.de/go/qmlehre](http://www.uni-freiburg.de/go/qmlehre)). Das Qualitätsmanagementsystem dient einerseits der Qualitätssicherung, andererseits der Qualitätsentwicklung. Es soll einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess ermöglichen, der von einem fakultätsinternen Monitoring der Studienqualität und von universitätsinternen und -externem Peer-Review-Verfahren im Rahmen von Akkreditierungen getragen wird. Die Befragungsdaten werden unter anderem im Rahmen dieser beiden Prozesse verwendet.

Evaluationen und Befragungen an der Universität Freiburg sind eingebettet in den „Student-Life-Cycle“<sup>3</sup> (siehe Abb. 2). Die Befragung der Absolvent\*innen und Studierenden dienen der aktuellen und retrospektiven Bewertung des Studiums und seiner Rahmenbedingungen. Gefördert durch den Qualitätspakt Lehre, entwickelt die Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre außerdem Befragungsinstrumente, die spezifische Daten zu Exmatrikulierten (Abbrecher\*innen, Fachwechsler\*innen und Hochschulwechsler\*innen) und Studienanfänger\*innen (erste beiden Semester der Bachelorstudierenden) bereitstellen sollen, um die Perspektive dieser wichtigen Gruppen in die Qualitätssicherungs- und Entwicklungsmaßnahmen einzubinden. Im Wintersemester 2017/2018 fand erstmals die Befragung der Exmatrikulierten statt. Ab dem Sommersemester 2019 wird zusätzlich ein Fokus auf die Befragung von Studierenden in der Studieneingangsphase gelegt.

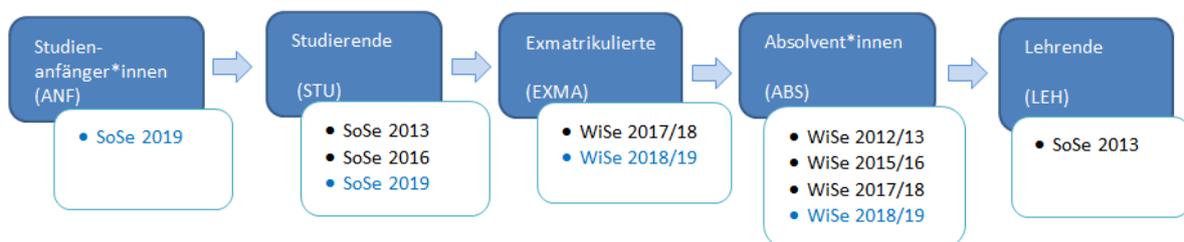


Abb. 2: Die Zentralen Befragungen im Student-Life-Cycle

Die Ergebnisse der Befragungen stellen wichtige Informationen über die Situation von Studium und Lehre an der Universität Freiburg bereit und liefern so Anreize für Qualitätsentwicklungsprozesse auf hochschulweiter sowie Fächer-Ebene.

<sup>3</sup> Als Student-Life-Cycle wird der Verlauf einer akademischen Ausbildung und alle damit zusammenhängenden Bereiche und Aufgaben bezeichnet. Er umfasst die Studienvorphase mit Entscheidung und Zulassung zum Studium, die Studieneingangsphase, den Studienabschluss bis hin zur Erwerbstätigkeit.

## 3 Methodische Erläuterung zur Befragung

### 3.1 Überblick

Im Wintersemester 2018/19 wurde an der Universität Freiburg zum zweiten Mal eine Befragung der Exmatrikulierten durchgeführt.

Zentrale Themen bei der Befragung sind Informationsangebote bei der Studienwahl und wie diese rückblickend empfunden werden, Gründe für einen Studienabbruch, Studienfachwechsel oder Hochschulwechsel, die Bekanntheit und Nutzung von Beratungs- und Betreuungsangeboten sowie die allgemeine Zufriedenheit mit dem Studium an der Universität Freiburg.

*Tab. 1: Überblick zur Methodik*

<b>Titel</b>	Befragung der Exmatrikulierten 2018
<b>Verantwortliche</b>	Zentrale Befragungen der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im BMBF-Projekt Qualitätspakt Lehre „QPL2“
<b>Zentrale Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gründe für den Abbruch bzw. Wechsel</li><li>• Nutzung der Beratungsangebote</li><li>• Zufriedenheit mit dem Studium</li></ul>
<b>Methode</b>	Schriftliche Befragung (online), Einladung zur Teilnahme an der Befragung mit insg. bis zu vier Erinnerungen per E-Mail
<b>Feldphase</b>	Dezember 2018-Februar 2019
<b>Grundgesamtheit</b>	n = 3975 ermittelte E-Mail-Adressen von potenziellen Exmatrikulierten, die zwischen Oktober 2017 und Oktober 2018 ihr Hauptfach im Bachelor, Master oder Staatsexamen abgebrochen oder gewechselt haben
<b>Rücklauf</b>	n = 928 Teilnehmer*innen (nach Datenbereinigung berücksichtigt für die Auswertung n = 759 (ehemalige) Studierende

## 3.2 Durchführung der Befragung

### Versand und Kontakte

Der Erhebungszeitraum erstreckte sich über etwa drei Monate vom 4. Dezember 2018 bis 28. Februar 2019. Die Befragung erfolgte online mittels der Evaluationssoftware „EvaSys“. Bei Befragungsbeginn erstellte das Projektteam der Zentralen Befragungen eine individuelle Zugangsberechtigung (personalisierter Link) zum Fragebogen. Diese wurde den Studierenden mit der Einladung zur Befragung per E-Mail übermittelt. Auch die Auswertung der Daten und die Erstellung der Ergebnisberichte erfolgte durch Mitarbeiter\*innen des Projektteams. Die Daten wurden unter strenger Einhaltung der Datenschutzbestimmungen anonymisiert ausgewertet.

### Zielpopulation, Adressqualität und Rücklauf

Die Befragung richtete sich an alle, die ihr Studium zwischen dem 1. Oktober 2017 und 31. Oktober 2018 abgebrochen, die Hochschule oder ihr Hauptfach gewechselt haben (nachfolgend zusammengefasst: *Exmatrikulierte*). Ein *Studienabbruch* entspricht einer Exmatrikulation ohne erfolgreichen Studienabschluss. Ein *Hochschulwechsel* liegt dann vor, wenn Studierende die Universität Freiburg verlassen haben, um an einer anderen Hochschule den gleichen oder einen anderen Studiengang zu studieren. Ein *Fachwechsel* ist eine Änderung des Hauptfachs ohne vorherigen Abschluss des ursprünglichen Hauptfachs.

Die folgende Abbildung zeigt die Rücklaufquote mit Verweis auf die Erinnerungsschreiben an die zur Befragung eingeladenen Personen.

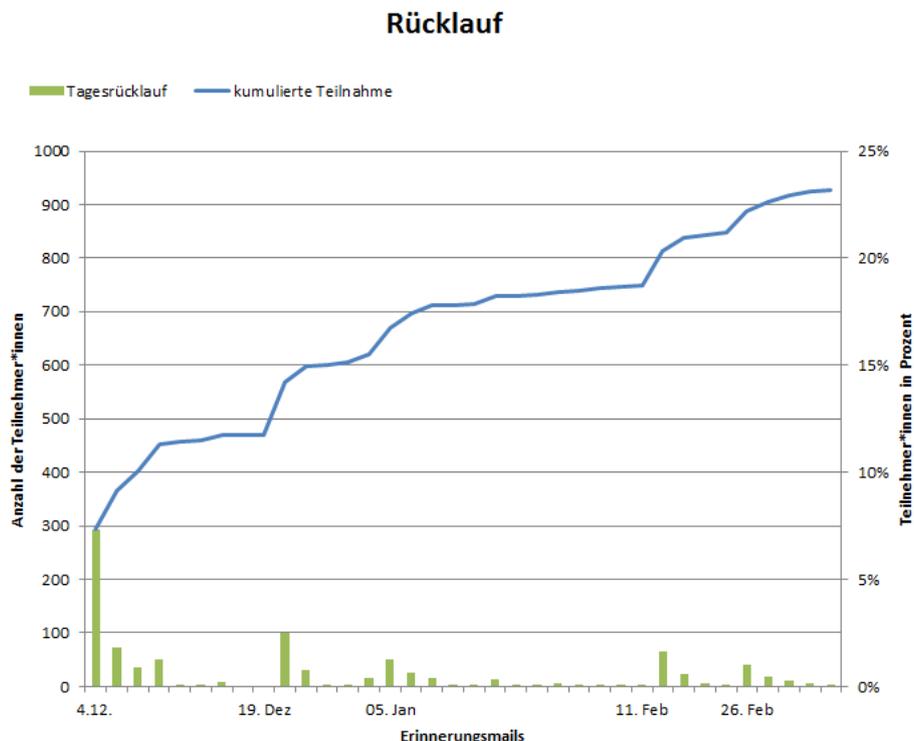


Abb. 3: Rücklauf (pro Woche) bei der Befragung der Exmatrikulierten

Aus technischen Gründen konnten die Adressen der Zielpopulation nicht exakt ermittelt werden, weshalb auch Personen angeschrieben wurden, die nicht in die Gruppe der Exmatrikulierten fallen. Daher wurden die fälschlicherweise im Datensatz enthaltenen Personen (z. B. Personen, die ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben) mit Hilfe von Filterfragen in der Befragung aus der Auswertung ausgeschlossen. Die Gesamtstichprobe entspricht daher nicht exakt der Zielpopulation. Aus diesem Grund sind keine Aussagen zur Repräsentativität und dem Netto-Rücklauf möglich.

169 Fragebögen wurden im Rahmen der Datenbereinigung aus dem Rohdatensatz aussortiert, da es sich um Absolvent\*innen oder Studierende, die ein zusätzliches Studium (Parallelstudium) aufgenommen hatten, handelte. Somit liefern 759 Fragebögen die Grundlage für die Datenauswertung. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Rücklaufzahlen nach Fachbereich. Alle Fächer mit mindestens  $n = 10$  Befragten erhielten zusätzlich zum Gesamtbericht eine Auswertung auf Lehreinheitsebene.

Tab. 2: Befragungsteilnehmer\*innen nach Lehreinheit

<b>Lehreinheit</b>	<b>Anzahl der teilgenommenen Abbrecher*innen und Wechsler*innen</b>
Anglistik	27
Archäologische Wissenschaften	7
Biologie	41
Chemie	51
Ethnologie	2
Erziehungswissenschaft	7
Frankreichzentrum	0
Forst- und Umweltwissenschaften	41
Geographie	9
Geowissenschaften	8
Germanistik	41
Geschichte	44
Griech./Lat./Kl. Philologie	14
Informatik	22
Islamwissenschaft	4
Judaistik	0
Katholische Theologie	30
Kognitionswissenschaft	2
Kulturanthropologie u. Eu. Ethnologie	11
Kunstgeschichte	10
Mathematik	38
Medienkulturwissenschaft	6
Medizin	21
Mikrosystemtechnik	21
Musikwissenschaft	9
Pflegewissenschaft	6
Pharmazie	10
Philosophie	10
Physik	22
Politikwissenschaft	24
Psychologie	6
Rechtswissenschaft	56
Romanistik	40
Sinologie	6
Skandinavistik	6
Slavistik	4
Soziologie	11
Sportwissenschaft	4
Sustainable System Engineering	1
University College (LAS)	7
Wirtschaftswissenschaften	47
Zahnmedizin	5
Zentrale Einrichtungen	1

## 4 Ergebnisse

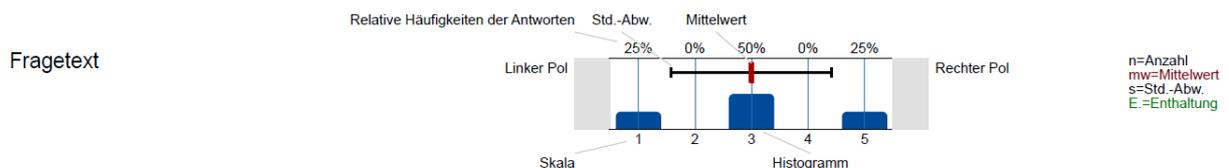
### 4.1 Zur Ergebnisdarstellung

Die hier verwendeten Ergebnisse beziehen sich auf einen „Schwund“<sup>4</sup> von  $n = 759$ . Dieser Schwund setzt sich aus drei Subgruppen zusammen: Abbrecher\*innen (21,7 %), die ihr Studium ohne Abschluss beendet haben, Hochschulwechsler\*innen (30 %), die die Universität Freiburg verlassen haben, um an einer anderen Hochschule den gleichen (27 %) oder einen anderen (73 %) Studiengang zu studieren und Fachwechsler\*innen, die ihr erstes Hauptfach gewechselt haben (48,4 %).

Ein Vergleich der drei Subgruppen hat gezeigt, dass die Antworten und Einschätzungen zu einem Großteil die gleiche Tendenz aufweisen. Daher werden im Folgenden die Ergebnisse des gesamten Schwunds dargestellt. Die wenigen Items, die einen Unterschied zwischen den Subgruppen erkennen lassen, werden anschließend in einer vergleichenden Darstellung gesondert erläutert (siehe Kapitel 4.3).

Die Ergebnisse werden jeweils in Boxplot-Grafiken dargestellt:

#### Boxplot-Darstellung



Häufigkeiten werden anhand von Balkendiagrammen angegeben. Oberhalb der jeweiligen Grafik wird der Fragetext angezeigt. Darunter befinden sich die Antwortmöglichkeiten. Die blauen Balken zeigen die relative Häufigkeit der Stichprobe. Der rote Strich zeigt den Mittelwert (mw), der ebenfalls – neben der absoluten Anzahl an Antworten (n), der Standardabweichung (s) und den Enthaltungen (E.) – noch einmal ganz rechts in Ziffern zu finden ist.

<sup>4</sup> Die Schwundquote umfasst alle Studienabbrecher\*innen, Hochschulwechsler\*innen und Fachwechsler\*innen und unterscheidet sich daher von der Gesamtstichprobe. Siehe hierzu die Erläuterungen zur Zielpopulation, Adressqualität und Rücklauf.

## 4.2 Zentrale Ergebnisse

### **Aktuelle Situation und soziodemographische Angaben der Exmatrikulierten**

Unter den von der Befragung erfassten Exmatrikulierten befinden sich 59,5 % Frauen und 38,5 % Männer. 2 % gaben an, sich keinem der beiden Geschlechter zuordnen zu können oder zu wollen. 69,3 % der Exmatrikulierten waren zum Befragungszeitpunkt zwischen 20 und 24 Jahren alt. 90,3 % der Befragten besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit. 6,6 % der Teilnehmer\*innen sind selbst nach Deutschland zugewandert und 19,5 % gaben an, dass mindestens eines der Elternteile nach Deutschland zugewandert ist.

Etwa 15 % der Abbrüche oder Wechsel der Befragten kamen im ersten Fachsemester zustande, 37,3 % im zweiten Fachsemester. Mehr als die Hälfte aller Exmatrikulierten entschied sich also im ersten Studienjahr, das Studium abzubrechen oder zu wechseln. Etwa 18 % haben sich im dritten Fachsemester und etwa 11 % im vierten Fachsemester entschieden, das Studium ohne Abschluss zu beenden, das Fach oder die Hochschule zu wechseln. Die restlichen 17 % verteilen sich auf das fünfte, sechste, siebte und die höheren Fachsemester.

Unmittelbar vor Beginn des Studiums an der Universität Freiburg haben etwa ein Drittel der Exmatrikulierten die Schule abgeschlossen (32,2 %). Etwa 18 % haben bereits in einem anderen Studiengang studiert, wobei 10,8 % diesen ohne Abschluss und 7,1 % diesen mit Abschluss verlassen haben. Knapp neun Prozent haben in einem Beruf gearbeitet (5,7 %) oder eine Berufsausbildung abgeschlossen (2,8 %), 13,9 % haben gejobbt. Unter den Exmatrikulierten befinden sich außerdem 13,3 %, die ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) absolviert haben.

### **Information über das Studium im Vorfeld und Studienbeginn**

Im Rahmen des Itemblocks „Wie haben Sie sich im Vorfeld über Ihr Studium informiert und wie hilfreich empfanden Sie rückblickend diese Informationsangebote für den Studieneinstieg?“ konnten die Teilnehmer\*innen verschiedene Beratungsangebote bewerten, die sie vor oder zu Beginn des Studiums in Anspruch nehmen konnten. Da nicht alle Befragten alle Angebote wahrgenommen haben, variiert die Anzahl der Antworten pro Item stark.

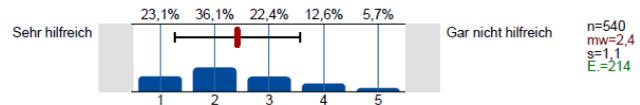
Von den Informationsangeboten, die die Universität Freiburg den Studieninteressierten zur Verfügung stellt, werden die allgemeine Studienberatung und die Fachstudienberatung positiv hervorgehoben. So geben 54,2 % der Exmatrikulierten an, die Fachstudienberatung und 52,4 % die allgemeine Studienberatung als sehr hilfreich oder hilfreich empfunden zu haben.

Als positiv bewerten die Befragten außerdem den Austausch mit Verwandten/Freund\*innen/Bekanntem: 59,2 % der Exmatrikulierten bewerten diesen als (sehr) hilfreich und nur 18,3 % empfanden diesen nicht oder gar nicht hilfreich. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Bewertung von Praktikums- und Arbeitserfahrungen als Informationsquellen im Vorfeld des Studiums.

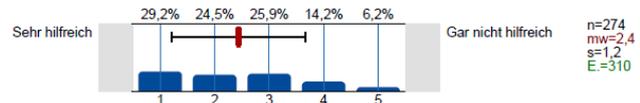
#### 4. Studienbeginn

Wie haben Sie sich im Vorfeld über Ihr Studium informiert und wie hilfreich empfanden Sie rückblickend diese Informationsangebote für den Studieneinstieg?

4.14) Verwandte / Freund\_innen / Bekannte

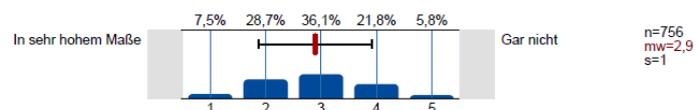


4.15) Praktikum / Arbeitserfahrung



Insgesamt fühlten die Exmatrikulierten sich in durchschnittlich hohem Maße im Vorfeld über ihr Studium informiert:

4.16) Aus Ihrer heutigen Sicht: In welchem Maße wussten Sie vor Studienbeginn über Ihr Studium Bescheid?



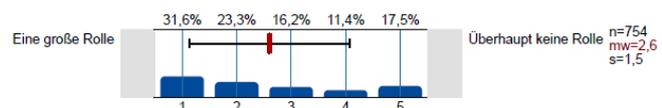
#### Gründe für den Studienabbruch

Zu den Hauptgründen des Studienabbruchs zählen nicht erfüllte Erwartungen an das Studium, fehlender Berufs- und Praxisbezug und der Wunsch nach praktischer Tätigkeit. Diese drei Items wurden jeweils von etwa 40-55 % der Befragten als wichtige Gründe eingestuft.

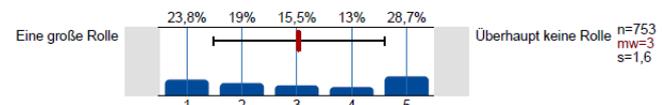
#### 5. Gründe für die Exmatrikulation oder den Studiengangwechsel (1/2)

Welche Rolle spielten die folgenden Gründe dafür, dass Sie das Studium beendet bzw. den bisherigen Studiengang verlassen haben?

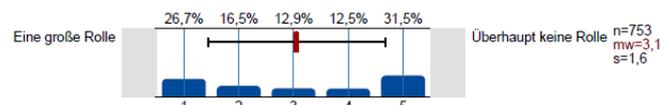
5.11) Andere Erwartungen in Bezug auf das Studium



5.2) Fehlender Berufs- und Praxisbezug des Studiums



6.3) Wunsch nach praktischer Tätigkeit



„Überhaupt keine Rolle“ spielten aus Sicht der Befragten hingegen die Ausstattung der Universität (61,9 %), Diskriminierungserfahrungen (84,6 %) oder Anonymität im Studium (59,6 %).

## Beratungsangebote der Universität Freiburg

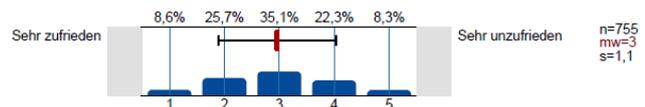
Der Fragebogen enthielt weiter die Frage nach der Bekanntheit und Inanspruchnahme von Beratungsangeboten der Uni Freiburg bei Schwierigkeiten und Fragen während des Studiums. Als unbekannt gaben eine große Anzahl der Exmatrikulierten die Beratung zum Studieren mit Handicap (54,6 %), die International Admissions and Services (69,1 %) und das Studierendenmentoring (46 %) an. Besonders häufig in Anspruch wurden hingegen die Zentrale Studienberatung (Service Center Studium) (49,1 %), das Studierendensekretariat (43,5 %) und Tutorate (53,4 %) genommen.

## Retrospektive Bewertung des Studiums an der Universität Freiburg

Im Rückblick geben die Exmatrikulierten an, mittelmäßig zufrieden mit ihrem Studium an der Universität Freiburg gewesen zu sein:

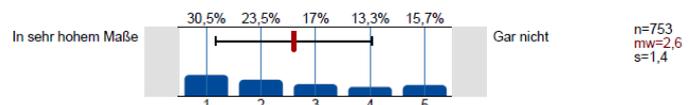
### 8. Rückblick

8.1) Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit Ihrem Studiengang an der Universität Freiburg?



Sie empfanden den Entscheidungsprozess, der zum Abbruch führte, als in sehr hohem (30,5 %) oder hohem (23,5 %) Maße belastend.

8.2) In welchem Maße empfanden Sie den Entscheidungsprozess, der zum Studienabbruch / Studienwechsel führte, als Belastung?

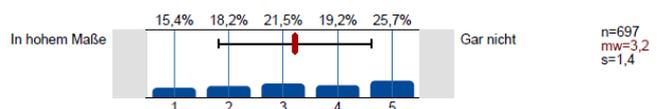


## Derzeitige Tätigkeit

Die Exmatrikulierten konnten angeben, in welchem Maße die fachlichen Inhalte ihrer derzeitigen Tätigkeit (Beruf, Studium, Ausbildung usw.) mit der Fachrichtung des ehemaligen Studiums übereinstimmen. Die Antworten variieren sehr stark:

### 3. Derzeitige Tätigkeit

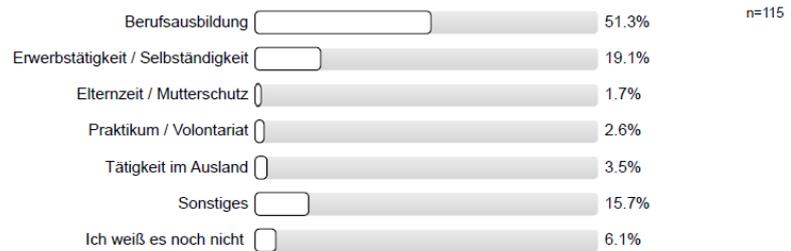
3.1) In welchem Maße stimmen die fachlichen Inhalte Ihrer derzeitigen beruflichen Tätigkeit bzw. Ausbildung oder Ihres jetzigen Studiums mit der Fachrichtung Ihres ehemaligen Studiums überein?



Zudem wurden die Abbrecher\*innen – anders als die Fach- und Hochschulwechsler\*innen, deren aktuelle Tätigkeit ja bekannt ist – gefragt, welchen Ausbildungs- oder Berufsweg sie anstelle des Studiums planen. Die Mehrheit der Abbrecher\*innen gibt an, eine Berufsausbildung geplant zu haben (51,3 %) oder zieht die Erwerbstätigkeit beziehungsweise Selbstständigkeit in Betracht (19,1 %). 6,1 % der Abbrecher\*innen geben an, noch keine genauen Pläne für die Zeit nach dem Studium zu haben.

## 2. Studienwechsel / Studienabbruch

### 2.1) Was sind stattdessen Ihre Pläne?



## 4.3 Vergleich zwischen Abbrecher\*innen, Hochschulwechsler\*innen und Fachwechsler\*innen

Im folgenden Abschnitt werden die Ergebnisse der Subgruppen der Abbrecher\*innen (hellblau), Hochschulwechsler\*innen (grau) und Fachwechsler\*innen (dunkelblau) gegenübergestellt.

### Information über das Studium im Vorfeld

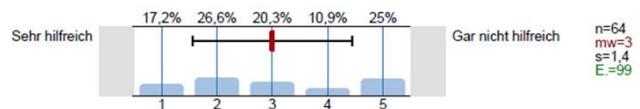
In der Gruppe der Fachwechsler\*innen bewerten jeweils etwa 60 % die Information der zentralen Studienberatung und der Fachstudienberatung im Vorfeld des Studiums als (sehr) hilfreich. Es ist zu vermuten, dass Personen, die einen Fachwechsel anstreben, das Angebot der Studien(fach)beratung besonders häufig nutzen und aufgrund ihrer Situation auch in höherem Maße von diesem Angebot profitieren, als die anderen beiden Subgruppen.

#### 4. Studienbeginn

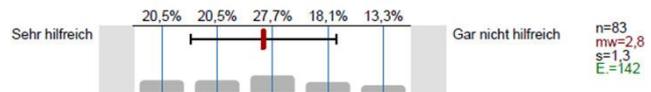
Wie haben Sie sich im Vorfeld über Ihr Studium informiert und wie hilfreich empfanden Sie rückblickend diese Informationsangebote für den Studieneinstieg?

4.3) Zentrale Studienberatung (Service Center Studium)

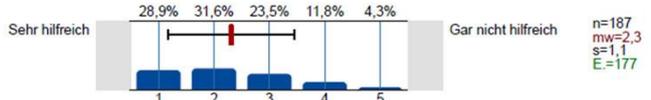
##### Abbrecher\*innen



##### Hochschulwechsler\*innen

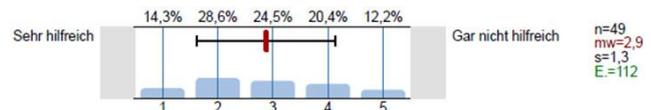


##### Fachwechsler\*innen

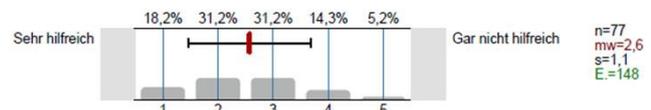


4.5) Fachstudienberatung

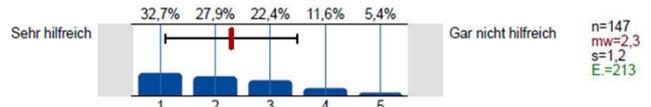
##### Abbrecher\*innen



##### Hochschulwechsler\*innen



##### Fachwechsler\*innen



### Gründe für den Studienabbruch

Die Gruppe der Hochschulwechsler\*innen gibt deutlich seltener als die anderen beiden Gruppen an, dass *eine endgültig nicht bestandene Prüfung* der Grund für die Exmatrikulation war: Nur etwa 8,8 % beschreiben diesen Grund als sehr wichtig. Anders sieht es bei den Abbrecher\_innen und Fachwechsler\*innen aus: Für etwa 25 % der Abbrecher\*innen und

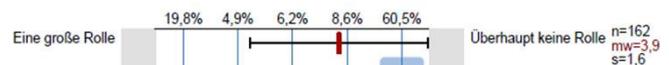
etwa 17 % der Fachwechsler\*innen spielt dies eine (sehr) große Rolle. Etwas mehr als ein Viertel der Abbrecher\*innen beenden ihr Studium also aufgrund nicht erbrachter Leistungen und entscheiden sich in der Folge für einen anderen Ausbildungsweg als das Studium. Auch bei den Fachwechsler\*innen spielen unbewältigte Leistungsanforderungen eine große Rolle, allerdings führen diese nicht dazu, dass sie das Hochschulstudium selbst in Frage stellen, sondern zu einer neuen fachlichen Ausrichtung.

5. Gründe für die Exmatrikulation oder den Studiengangwechsel (1/2)

Welche Rolle spielten die folgenden Gründe dafür, dass Sie das Studium beenden bzw. den bisherigen Studiengang verlassen haben?

5.15) Endgültig nicht bestandene Prüfungen

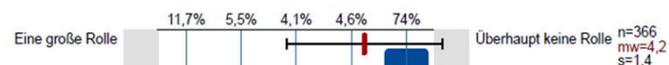
Abbrecher\*innen



Hochschulwechsler\*innen



Fachwechsler\*innen



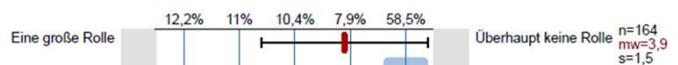
Ein weiterer Unterschied zeigt sich bei der Bedeutung finanzieller Schwierigkeiten und der Vereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit für die Exmatrikulation. Für Abbrecher\*innen spielen diese beiden Gründen eine deutlich größere Rolle, als für die Hochschul- und Fachwechsler\*innen. Etwa 23 % Abbrecher\*innen weisen finanziellen Engpässen und etwa 17 % der Unvereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit eine (sehr) große Rolle für ihre Entscheidung zum Abbruch zu. Da auch bei einem Fach- oder Hochschulwechsel das grundsätzliche Problem der Studiums- und Lebensunterhaltsfinanzierung bestehen bleibt, verwundert es wenig, dass in der Gruppe der Hochschul- und Fachwechsler\*innen nur jeweils etwa 8 % finanziellen Engpässen und jeweils etwa 7 % der Unvereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit eine große Bedeutung für die Entscheidung zum Wechsel zuweisen.

6. Gründe für die Exmatrikulation oder den Studiengangwechsel (2/2)

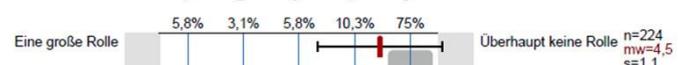
Welche Rolle spielten die folgenden Gründe dafür, dass Sie das Studium beenden bzw. den bisherigen Studiengang verlassen haben?

6.8) Finanzielle Engpässe

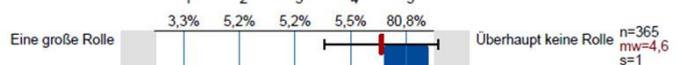
Abbrecher\*innen



Hochschulwechsler\*innen

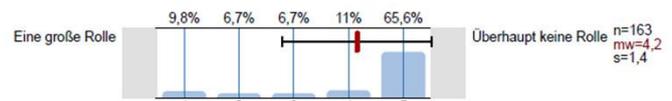


Fachwechsler\*innen

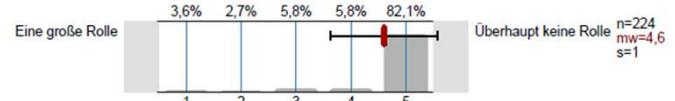


6.10) Studium und Erwerbstätigkeit waren nicht mehr zu vereinbaren

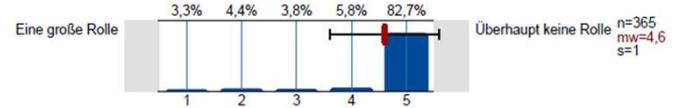
### Abbrecher\*innen



### Hochschulwechsler\*innen



### Fachwechsler\*innen



## **5 Literaturverzeichnis**

Heublein, U., Ebert, J., Hutzsch, C., Isleib, S., König, R., Richter, J., & Woisch, A. (2017, June). Zwischen Studienerwartungen und Studienwirklichkeit. *Forum Hochschule*, 1(2017), 134-136.

## **6 Gesamtauswertung**

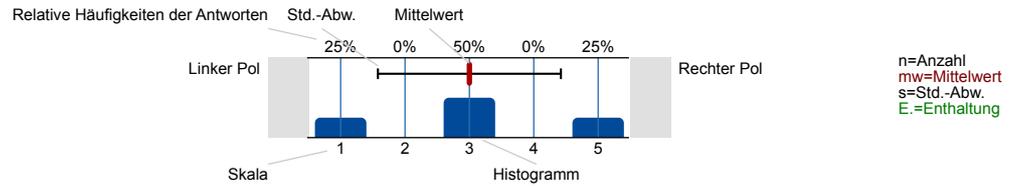
# Exma-2018 (WS18/19)

Erfasste Fragebögen = 759



## Legende

### Frage- text



## 1. Aktuelle Situation

### 1.1) Welche Situation trifft aktuell auf Sie zu?

Studium an der Universität Freiburg <b>erfolgreich abgeschlossen</b> (auch bei Übergang von Bachelor zu Master)	<input type="checkbox"/>	0%	n=759
Studium an der Universität Freiburg ohne Abschluss <b>abgebrochen</b> und nicht mehr geplant zu studieren	<input type="checkbox"/>	15.2%	
Studium <b>unterbrochen</b> , aber geplant an Universität Freiburg oder an anderer Hochschule wieder aufzunehmen	<input type="checkbox"/>	6.6%	
Innerhalb der Universität Freiburg den <b>Studiengang gewechselt</b>	<input type="checkbox"/>	48.4%	
Studiengang nicht gewechselt, aber zusätzliches Studium an der Universität Freiburg begonnen ( <b>Parallelstudium</b> )	<input type="checkbox"/>	0%	
Im gleichen oder einem anderen Studiengang an eine andere <b>Hochschule gewechselt</b>	<input type="checkbox"/>	29.9%	

## 2. Studienwechsel / Studienabbruch

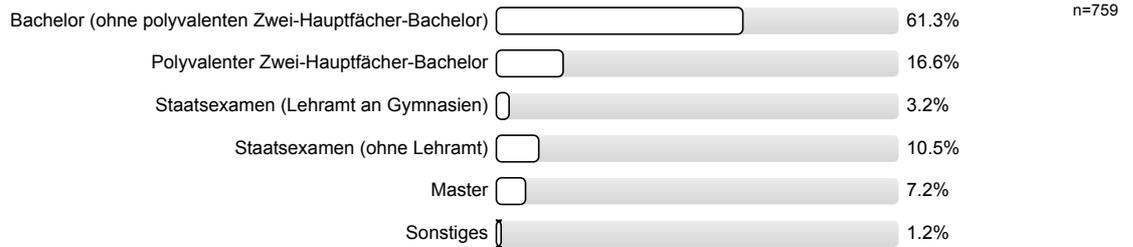
### 2.1) Was sind stattdessen Ihre Pläne?

Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>	51.3%	n=115
Erwerbstätigkeit / Selbständigkeit	<input type="checkbox"/>	19.1%	
Elternzeit / Mutterschutz	<input type="checkbox"/>	1.7%	
Praktikum / Volontariat	<input type="checkbox"/>	2.6%	
Tätigkeit im Ausland	<input type="checkbox"/>	3.5%	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	15.7%	
Ich weiß es noch nicht	<input type="checkbox"/>	6.1%	

### 2.2) In welchem Fachsemester\* haben Sie den Studiengang und/oder die Hochschule gewechselt bzw. das Studium an der Universität Freiburg abgebrochen oder unterbrochen? (\*Fachsemester sind diejenigen Semester, in denen Sie in Ihrem Hauptfachstudium insgesamt eingeschrieben waren. Urlaubssemester zählen dabei nicht mit)

Im 1. Fachsemester	<input type="checkbox"/>	15.4%	n=584
Im 2. Fachsemester	<input type="checkbox"/>	37.3%	
Im 3. Fachsemester	<input type="checkbox"/>	18.3%	
Im 4. Fachsemester	<input type="checkbox"/>	11.5%	
Im 5. Fachsemester	<input type="checkbox"/>	5.3%	
Im 6. Fachsemester	<input type="checkbox"/>	4.1%	
Im 7. oder einem höheren Fachsemester	<input type="checkbox"/>	8%	

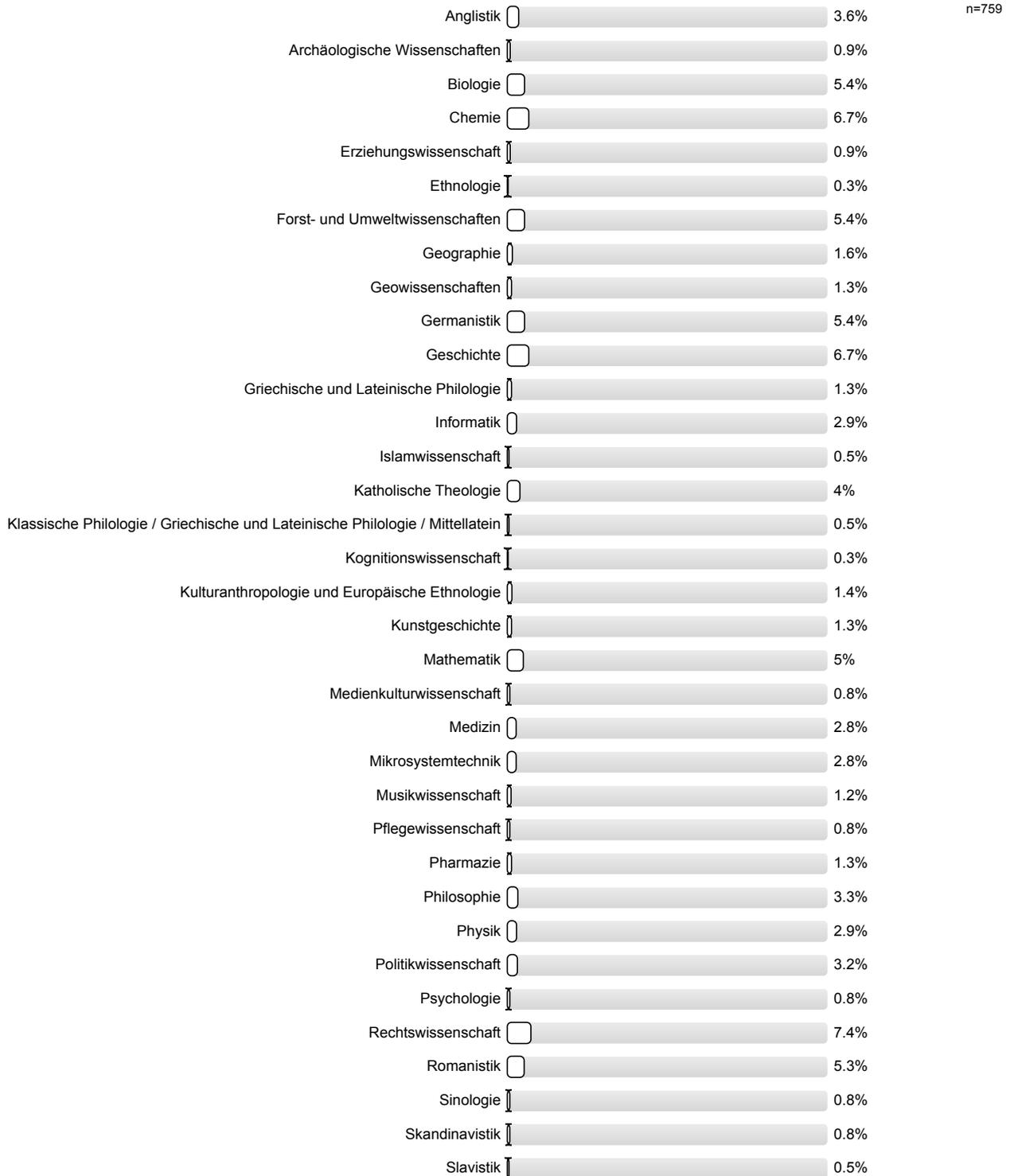
2.3)

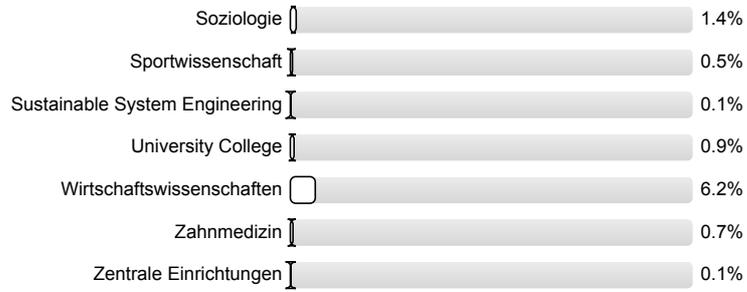
**Welchen Studienabschluss haben Sie angestrebt?**

2.12)

**Welcher Fachgruppe bzw. Einrichtung gehörte Ihr ehemaliges Hauptfach / Kernfach\* an?**

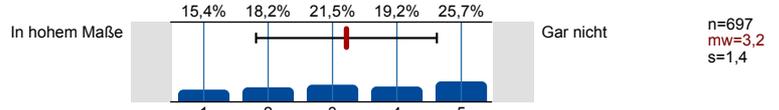
(\*Wenn Sie auf Lehramt bzw. zwei gleichwertige Hauptfächer studiert haben, beziehen Sie sich bitte bei der Beantwortung dieser Frage auf das von Ihnen zuvor ausgewählte 1. Studienfach)





### 3. Derzeitige Tätigkeit

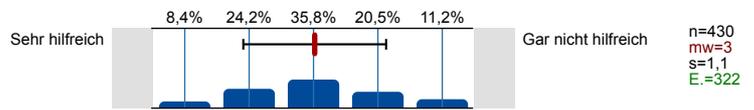
3.1) In welchem Maße stimmen die fachlichen Inhalte Ihrer derzeitigen beruflichen Tätigkeit bzw. Ausbildung oder Ihres jetzigen Studiums mit der Fachrichtung Ihres ehemaligen Studiums überein?



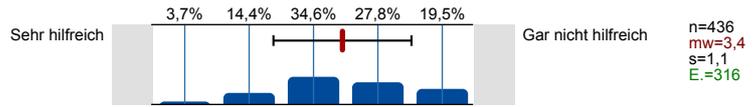
### 4. Studienbeginn

Wie haben Sie sich im Vorfeld über Ihr Studium informiert und wie hilfreich empfanden Sie rückblickend diese Informationsangebote für den Studieneinstieg?

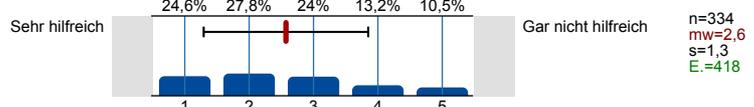
4.1) Fachspezifischer Online Studienwahl Assistent (OSA) der Uni Freiburg



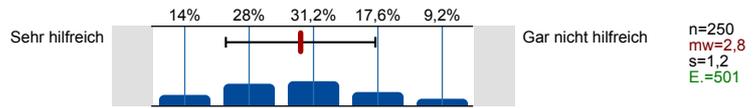
4.2) Anderes anerkanntes Orientierungsverfahren (z. B. vom Land BaWü, SIT)



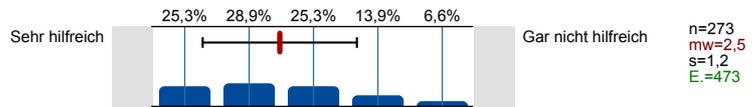
4.3) Zentrale Studienberatung (Service Center Studium)



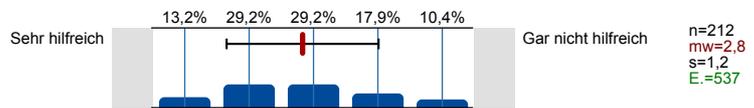
4.4) Tag der offenen Tür an der Uni Freiburg



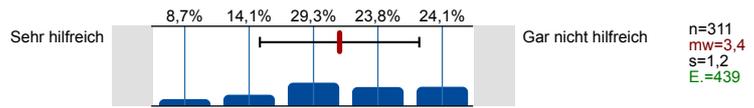
4.5) Fachstudienberatung



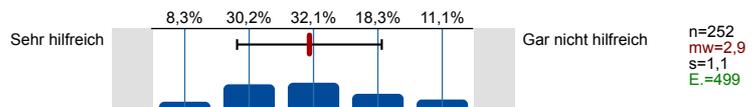
4.6) Infos speziell für Schüler\_innen (z.B. Schülertag, Schnupperstudium, Science Days, Frühstarter-Programm "Fit4Ing", Mentoring für Schüler\_innen)



4.7) Infotag in der Schule



4.8) Studienführer ZEIT

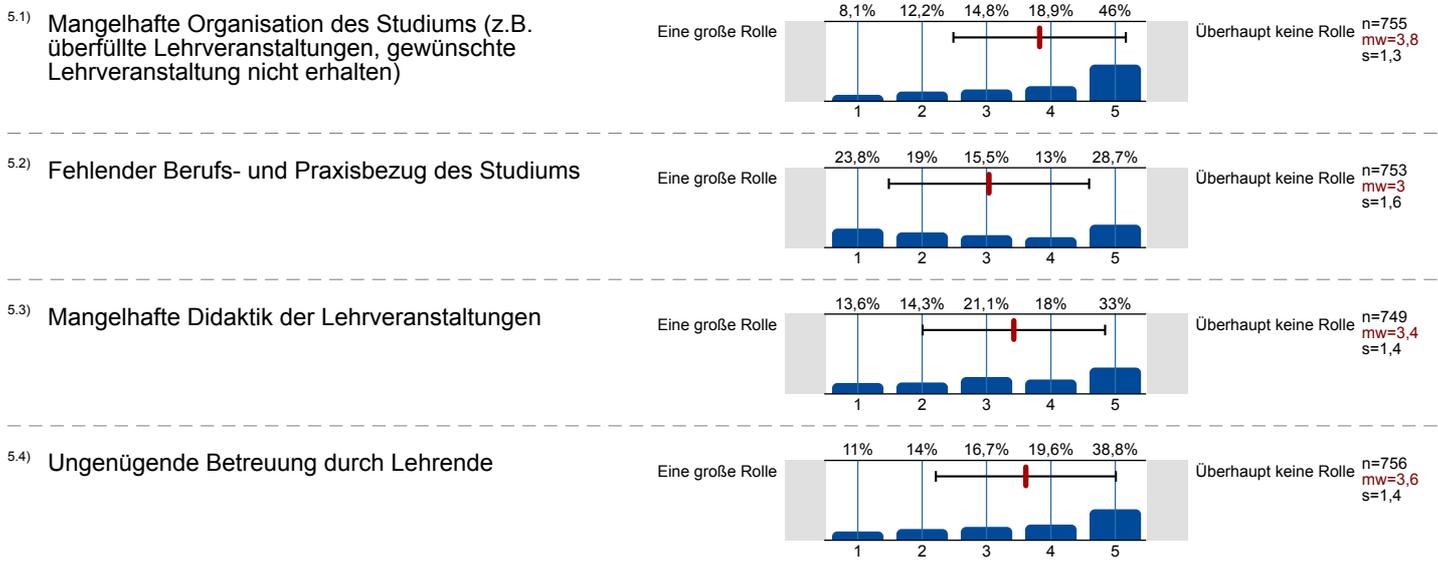


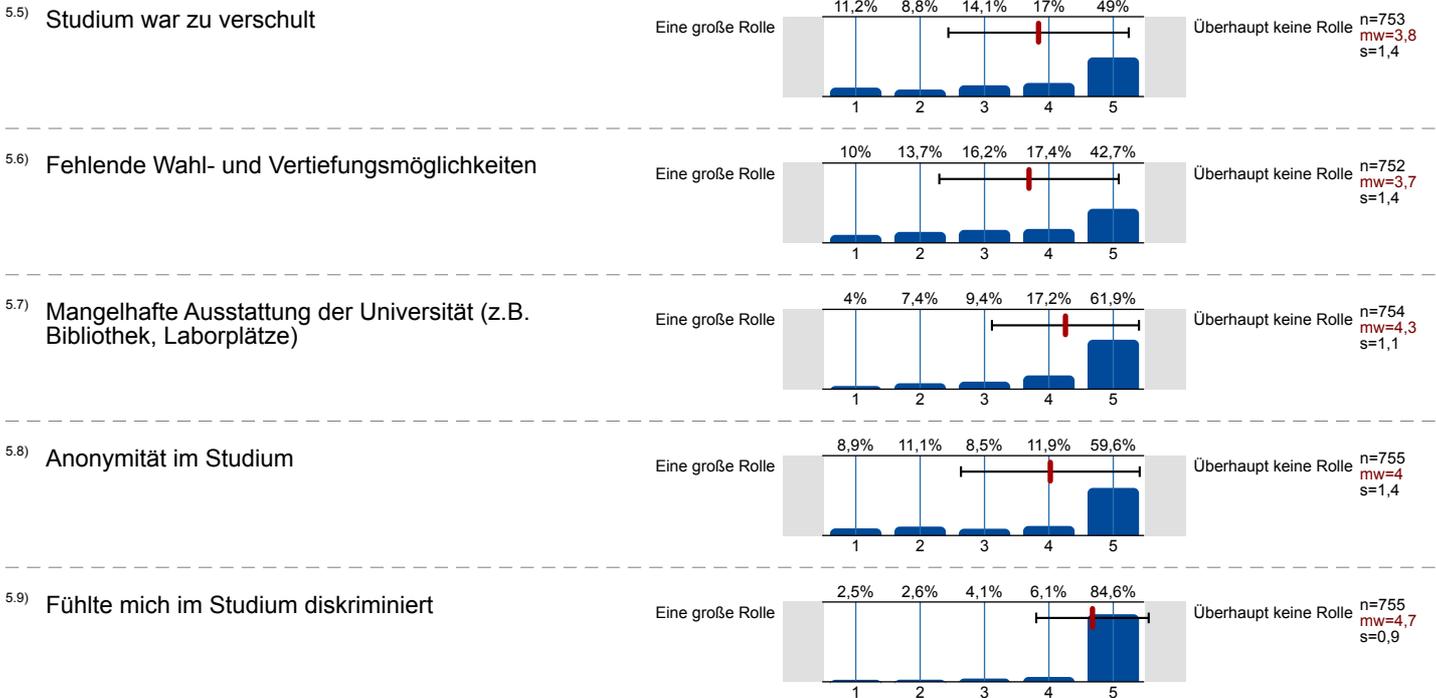


5. Gründe für die Exmatrikulation oder den Studiengangwechsel (1/2)

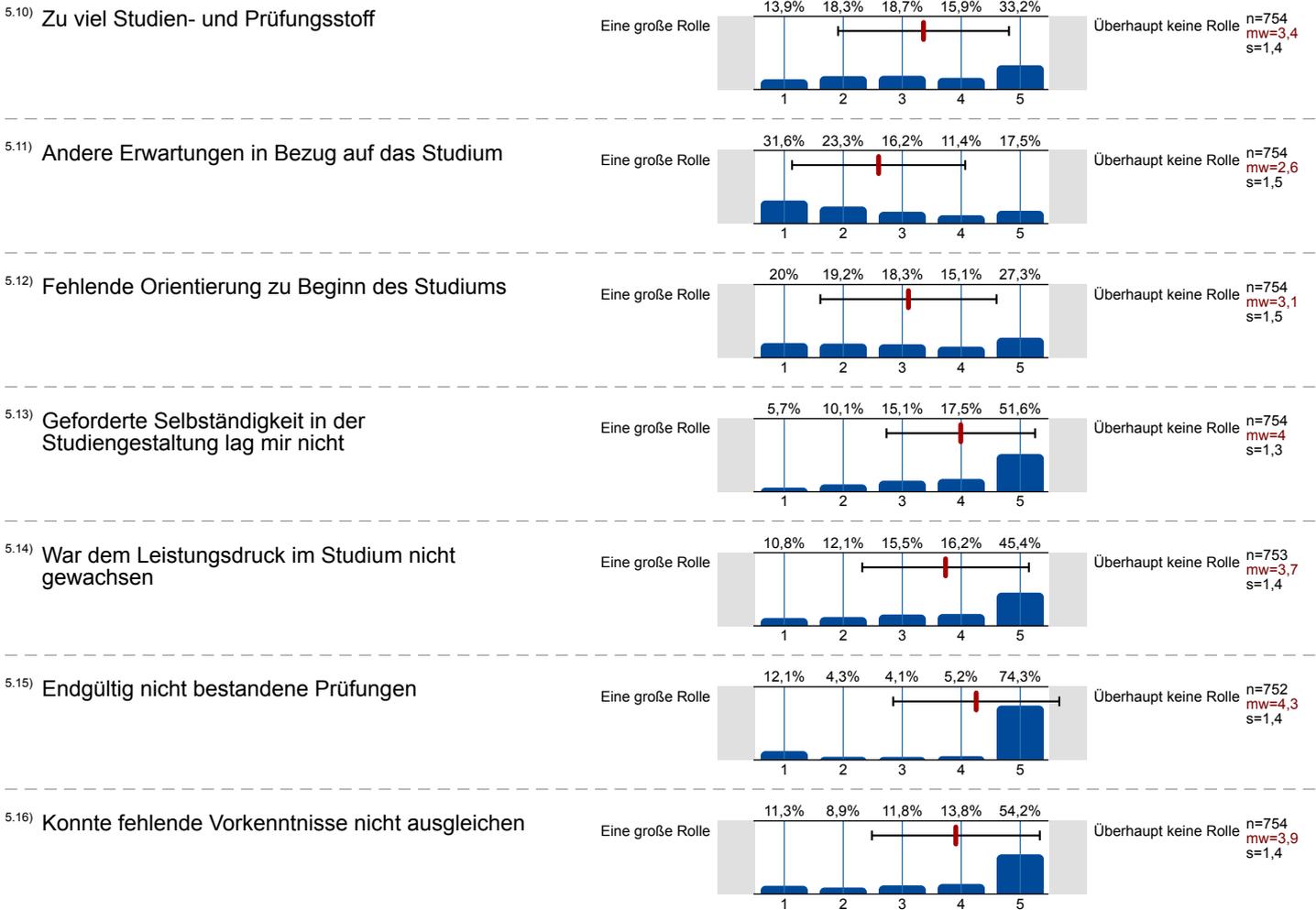
Welche Rolle spielten die folgenden Gründe dafür, dass Sie das Studium beendet bzw. den bisherigen Studiengang verlassen haben?

Studienbedingungen





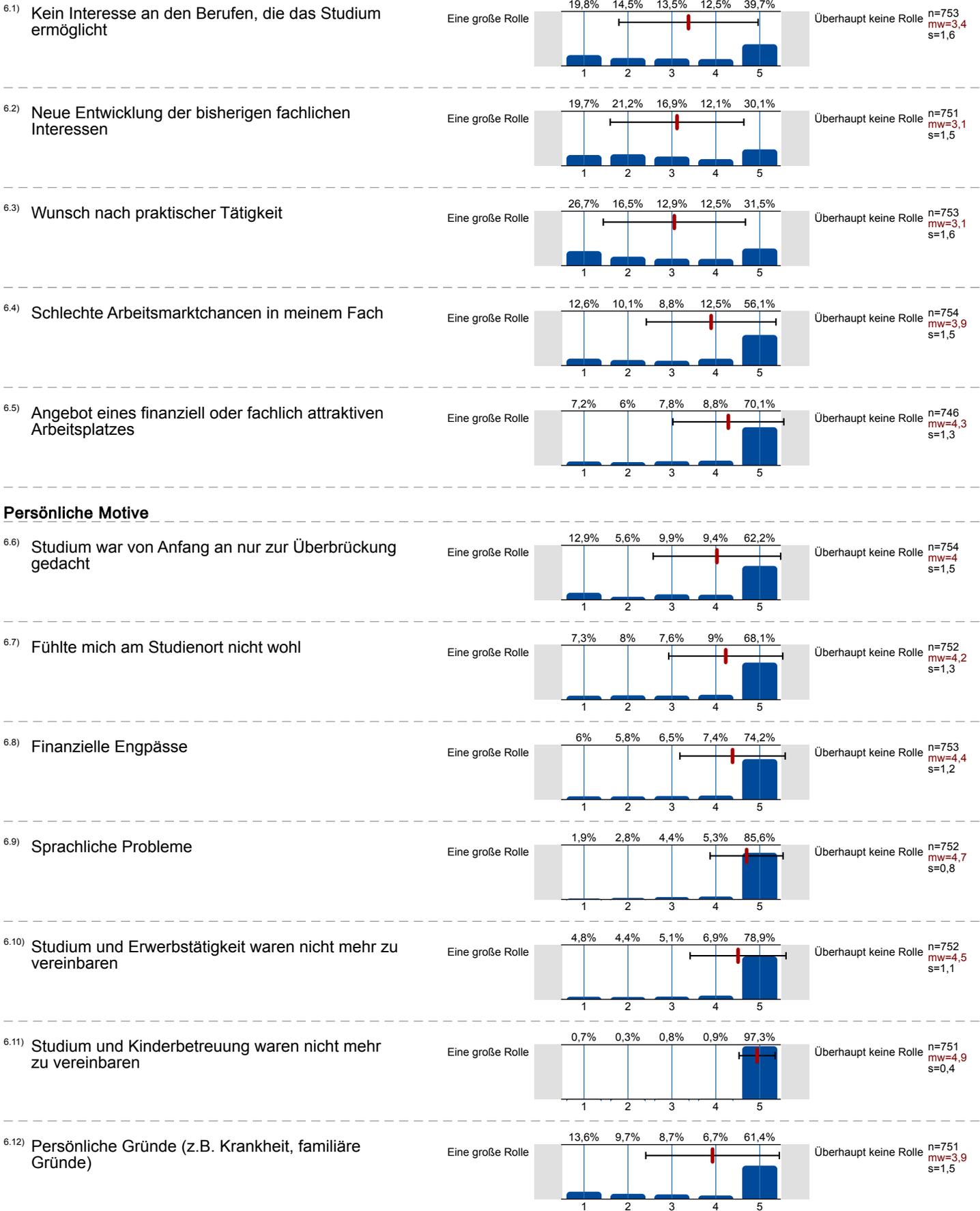
**Studienanforderungen**



**6. Gründe für die Exmatrikulation oder den Studiengangwechsel (2/2)**

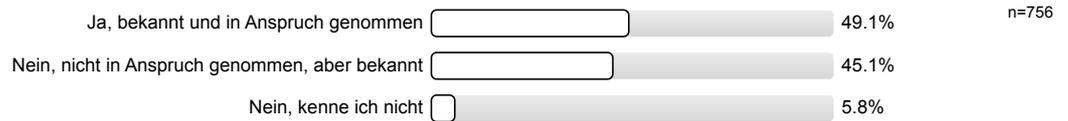
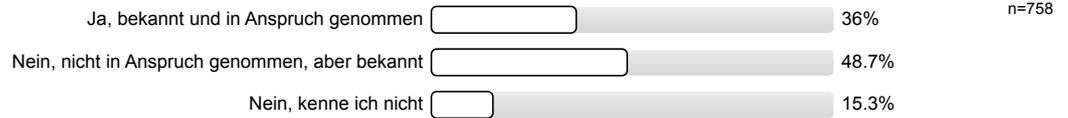
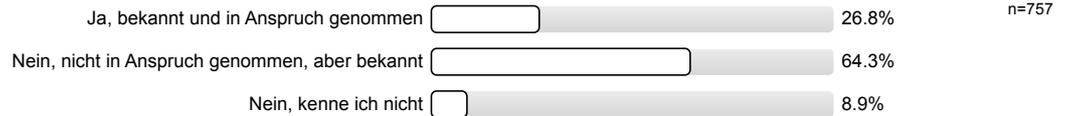
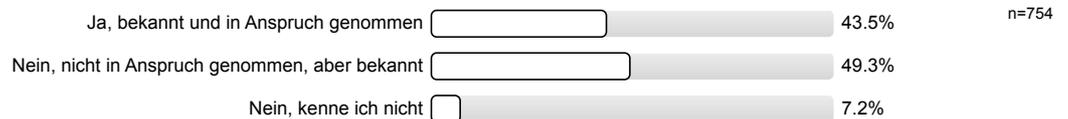
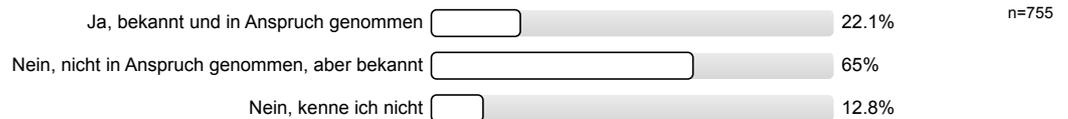
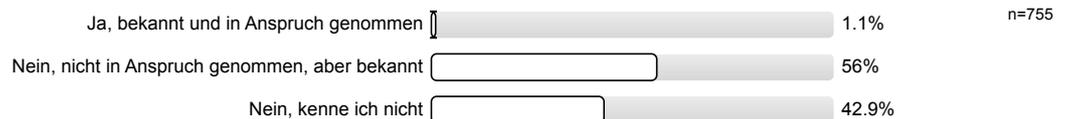
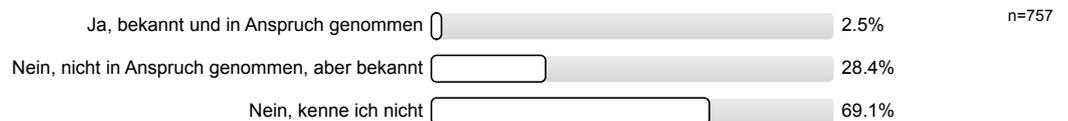
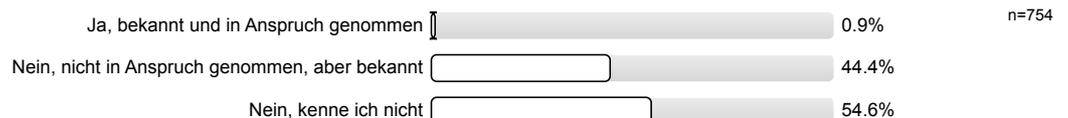
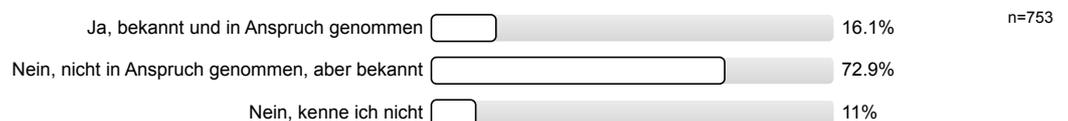
Welche Rolle spielten die folgenden Gründe dafür, dass Sie das Studium beendet bzw. den bisherigen Studiengang verlassen haben?

**Berufliche Orientierung**

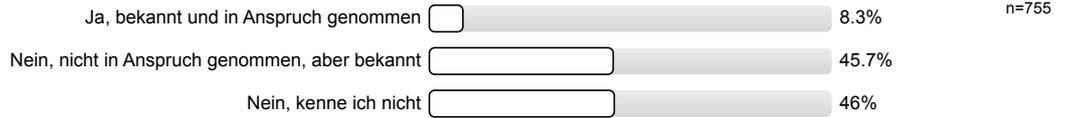


7. Beratung und Hilfe

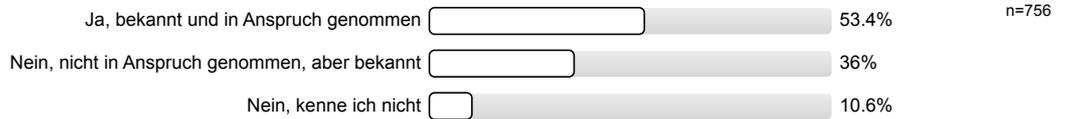
Haben Sie die folgenden Unterstützungsangebote bei Schwierigkeiten und Fragen zum Studium in Anspruch genommen?

7.1) **Zentrale Studienberatung (Service Center Studium)**7.2) **Fachstudienberatung**7.3) **Prüfungsamt**7.4) **Studierendensekretariat**7.5) **Studierendenwerk Freiburg (psych.-soz. Beratung, Beratung zu Bafög-Fragen, Beratung zum Studieren mit Kind)**7.6) **Beratung durch Gleichstellungsbeauftragte/n der Universität**7.7) **International Admissions and Services (IAS)**7.8) **Beratung zum Studieren mit Handicap**7.9) **Fachschaft (z.B. Sprechstunde der Fachschaft)**

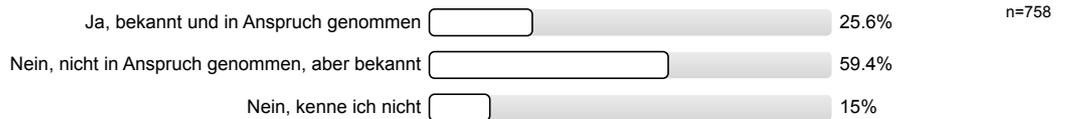
7.10) **Studierendenmentoring**



7.11) **Tutorate**

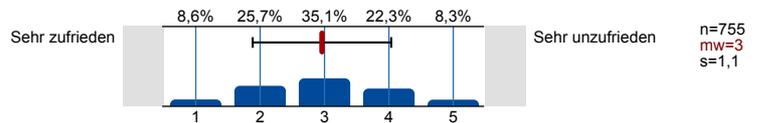


7.12) **Beratung durch Lehrende/n**

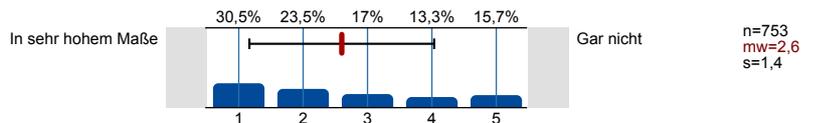


**8. Rückblick**

8.1) **Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit Ihrem Studiengang an der Universität Freiburg?**

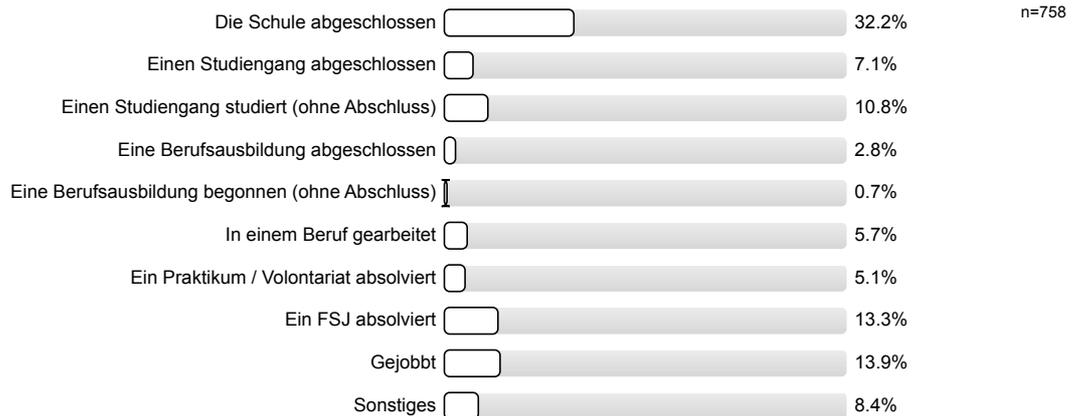


8.2) **In welchem Maße empfanden Sie den Entscheidungsprozess, der zum Studienabbruch / Studienwechsel führte, als Belastung?**

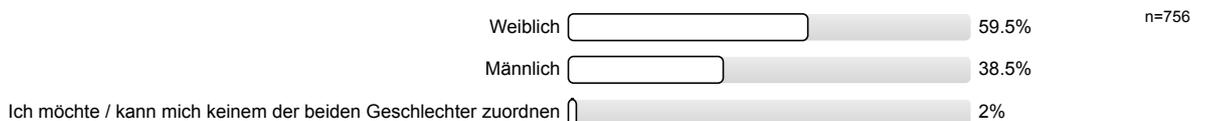


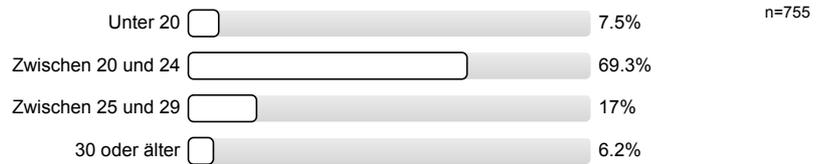
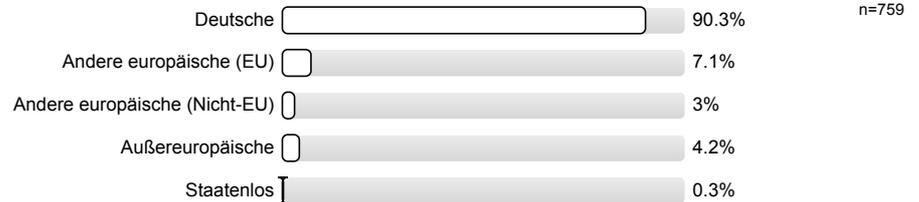
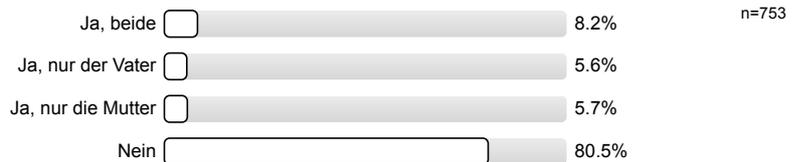
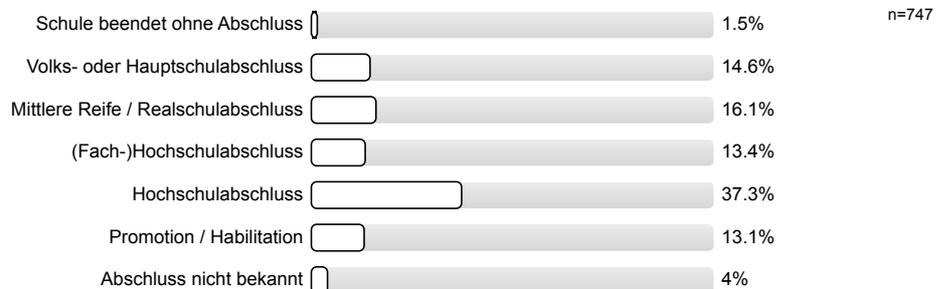
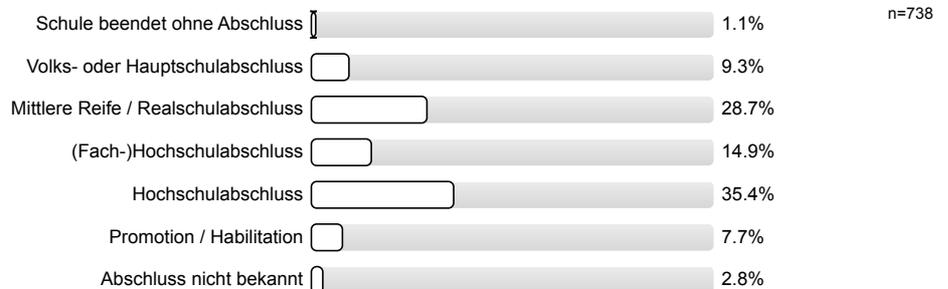
**9. Soziodemographische Angaben**

9.1) **Was haben Sie unmittelbar vor Beginn des Studiums gemacht, in dem der Abbruch, die Unterbrechung oder der Wechsel stattfand?**

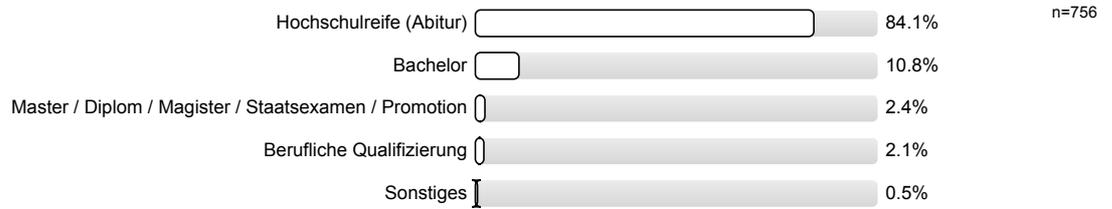


9.2) **Welches Geschlecht haben Sie?**

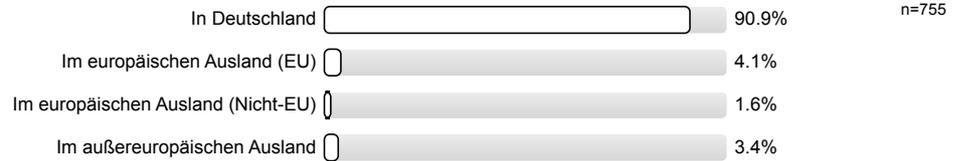


9.3) **Wie alt sind Sie?**9.4) **Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? (Mehrfachnennungen möglich)**9.5) **Sind Sie nach Deutschland zugewandert?**9.6) **Ist mindestens eines Ihrer Elternteile nach Deutschland zugewandert?**9.7) **Welchen höchsten Bildungsabschluss hat Ihr Vater?**9.8) **Welchen höchsten Bildungsabschluss hat Ihre Mutter?**

## 9.9) Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?



## 9.10) Wo haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?



## 9.11) Nennen Sie bitte die Durchschnittsnote Ihrer Hochschulzugangsberechtigung. (Hinweis: Wenn Sie ein ausländisches Zeugnis oder ein Zeugnis mit einem anderen Benotungsschema haben, dann rechnen Sie bitte Ihre Note ungefähr in das deutsche System um, wobei 1 die Bestnote und 4 ausreichend ist)



## 9.12) Hatten Sie während des Studiums Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt lebten?

